

Die Info

Das Magazin der Lebenshilfe Neumarkt e.V.

FOTO: LEBENSHILFE/DAVID MAURER



Titelthema

ZUSAMMEN SCHAFFT MAN MEHR! Kooperationen der Lebenshilfe Neumarkt e.V.

Diese Ausgabe im Heft

Zusammen schafft man mehr	2
Aktuelles	3
Kooperationen	8
Newsletter	20
Spenden	22
Mitgliedsantrag	24
Termine	26

www.lebenshilfe-neumarkt.de

Liebe Leser*innen,

„Zusammen schafft man mehr“

Am 28. März 1969 trafen sich, im Nebenzimmer einer Gaststätte in Neumarkt, einige Frauen und Männer, um einen Verein aus der Taufe zu heben, dessen Aufgabe es sein soll, Menschen und ihren Familien, die sich nur schwer mit ihren Wünschen und Bedürfnissen an die Gesellschaft wenden konnten, Lebenshilfe zu bieten.

*Zitat aus der Festschrift zur 40-Jahr-Feier
der Lebenshilfe Neumarkt*

Durch bewundernswerten Zusammenhalt von Eltern und Mitarbeitenden wurden in den ersten Jahren nach der Gründung – sozusagen aus dem „Nichts“ – eine Schule mit Tagesstätte, eine SVE für Kinder mit geistiger Behinderung sowie eine beschützende Werkstätte geschaffen. Begeistert kann man den Erzählungen der Akteure dieser ersten Zeit zuhören. Aber in den Jahren seither ist nicht nur die Lebenshilfe Neumarkt „groß“ geworden, sondern auch das Umfeld hat sich wesentlich verändert und wir wollen und müssen uns darin zurechtfinden.

Denn der Vergangenheit „hinterherzutruern“ ist vertane Energie! Und bekanntlich muss man mit der Zeit gehen, damit man nicht mit der Zeit geht.

Bei mehr als 400 Mitarbeitenden ist es für uns sinnvoll, durch **Teambildung**, ein positives Arbeitsklima zu schaffen und zu erhalten. Die Identifikation mit unserem **ersten Leitsatz „Wir achten und schätzen jeden Menschen in seiner Würde“ ist ein unumstößlicher Grundsatz in jedem Team.**

Netzwerke bilden und erhalten, ist für uns ebenfalls ein Anspruch dieser Zeit! Besonders im Kinder- und Jugendbereich sind medizinisch-therapeutische Hilfen unerlässlich. Dankbar sind wir für die gute Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Praxen und Einrichtungen. **Kooperationen** und - teils ehrenamtliche - partnerschaftliche Zusammenarbeit pflegen wir auch im Bereich der „Offene Hilfen“, um so die Lebensqualität der von uns begleiteten Menschen zu verbessern.

Von überaus großer Bedeutung für unsere Menschen mit Behinderung in der WfbM sind die **Partnerschaften** zur den örtlichen und den regionalen Unternehmen. Die Arbeitsaufträge bedeuten die Teilhabe am Wirtschaftsleben und damit ist für unsere Klienten*innen auch ein weiterer Schritt auf dem Weg in die Mitte der Gesellschaft getan.

Gewiss, es gibt auch in unserer Lebenshilfe nicht immer nur Spaß und Freude. Die oft sehr kurzfristig umzusetzenden staatlichen Verordnungen in der Zeit der Pandemie waren und sind eine Herausforderung für alle Beteiligten. Aber gemeinsam sind wir stark!

Wir stellen uns den
Herausforderungen der Zukunft! .

10. Leitsatz der Lebenshilfe Neumarkt e.V.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Dr. Wilhelm Baur
(1. Vorsitzender des Präsidiums)





Neubau für die JURA-Werkstätten Neumarkt - Richtfest der Lebenshilfe im Lährer Weg

Am Anfang des nächsten Jahres soll der Neubau der Jura-Werkstätten Neumarkt gGmbH in Betrieb gehen. Erst kürzlich wurde der Rohbau fertiggestellt und am 09.09.2021 das Richtfest im Lährer Weg gefeiert. Trotz leichter Verzögerungen, auf Grund einer zum Teil ungünstigen Wetterlage, scheint der geplante Fertigstellungstermin zum jetzigen Zeitpunkt haltbar zu sein.

Das neue Gebäude erfüllt zukünftig auch weiterhin die beiden wichtigen Aufgaben der Werkstatt: bilden und fördern. Dort werden Schulungen ermöglicht, um Menschen für den ersten Arbeitsmarkt fit zu machen. Für die Menschen, welche einen geschützten Raum und viel Förderung benötigen, wird es eigene Bereiche und Ausstattung geben. Rund 60 Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung werden hier einen Arbeitsplatz finden, welcher Ihnen später den Zugang zum regulären Arbeitsmarkt erleichtern soll. Darüber hinaus gibt es auch multifunktionale

Räume, welche als Tagungs- oder Besprechungszimmer dienen, aber auch - aufgrund des speziellen Bodenbelags - als Sporträume genutzt werden können.

In dem Neubau wird sich zukünftig, neben Arbeits- und Bildungsbereichen für die Werkstätten, auch die neue gemeinsame Geschäftsstelle der Lebenshilfe Neumarkt e.V. und der Jura-Werkstätten Neumarkt gGmbH befinden. Das neue Gebäude liefert der Lebenshilfe die Möglichkeit, weiter in die Mitte der Stadt zu rücken.

Vor der geplanten Fertigstellung Anfang 2022 soll das (im Bedarfsfall später weiter aufstockbare) Gebäude noch eine dekorative Holzfassade erhalten und sich dadurch perfekt in die bereits bestehende Bebauung integrieren.

Am Richtfest nahmen unter anderem Architekt Hans Jürgen Distler, Zimmerer Michael Rupprecht, Bundestagsabgeordnete Susanne Hierl, Landrat Willibald Gailler, Johannes Göstl und Dr. Wilhelm Baur teil.

Neue Elternbeiräte in den Kindergärten gewählt



Elternbeirat Waldkindergarten „Schlaue Füchse“ (Laaber), v. l.: Andrea Inzenhofer, Andrea Kerschensteiner, Karin Geitner, Angelika Sperling, Sabine Guttenberger



Elternbeirat Waldkindergarten Litzlohe, v. l.: Alina Prantl, Konrad Samberger, Stephanie Hoffer, Michaela Hollweck, Maria Wittmann



Elternbeirat Kindergarten „Pusteblume“, v. l.: Laura Ochsenkühn, Rike Meixner, Stefanie Ristic, Linda Schmidt, Florian Pöhner, Veronika Nickel (o. Abb.)



Einfache Sprache

Unser Magazin ist soweit möglich in einfacher Sprache geschrieben.

Nach annähernd dreißig Jahren wurde Frau Antonie Eigner-Kössl, ehemalige Leitung der Interdisziplinären Beratungs- und Frühförderstelle, in der Ruhestand verabschiedet.



Das neue Führungsduo der Frühförderstelle
Leitung: Frau Brigitte Gradl
Stellvertretende Leitung: Frau Laura Kornprobst

Stabwechsel in der Interdisziplinären Beratungs- und Frühförderstelle der Lebenshilfe Neumarkt e.V.

Annähernd dreißig Jahre wurde die Interdisziplinäre Beratungs- und Frühförderstelle der Lebenshilfe Neumarkt e.V. von Frau Antonie Eigner-Kössl geleitet, geprägt und kontinuierlich zu einer wichtigen und fachlich sehr gut aufgestellten Anlaufstelle für Familien und

Kindertageseinrichtungen entwickelt. Dafür und zum Renteneintritt von Frau Eigner-Kössl bedankten sich die Vertreterinnen und Vertreter der Lebenshilfe Neumarkt, das Team der Frühförderstelle, Wegbegleiter*innen und Netzwerkpartner*innen bei einer würdevollen Abschiedsfeier. Herr Andreas Moser, geschäftsführender Vorstand der Lebenshilfe Neumarkt e.V., würdigte in seiner Laudatio das Engagement und den Einsatz von Frau Eigner-Kössl. Herr Dr. Wilhelm Baur, Präsidiumsvorsitzender des Trägers, schloss sich dem Dank und der Anerkennung an.

Die Nachfolge als Leitung der Interdisziplinären Beratungs- und Frühförderstelle hat, mit Wirkung vom 01.07.2021, Frau Brigitte Gradl angetreten, sie war bis dahin die stellvertretende Leitung. Damit führt eine erfahrene, von Familien und kooperierenden Kindertageseinrichtungen geschätzte und in der Region bekannte Heilpädagogin die Einrichtung weiter. Unterstützt wird Frau Brigitte Gradl von Frau Laura Kornprobst. Die ausgebildete Ergotherapeutin, mit abgeschlossenem Studium im Bereich der angewandten

Therapiewissenschaften, ist die neue stellvertretende Einrichtungsleitung der Interdisziplinären Beratungs- und Frühförderstelle der Lebenshilfe Neumarkt e.V.

Das Leitungsteam der Lebenshilfe Neumarkt e.V. wünscht dem neuen Führungsduo alles Gute und viel Erfolg bei den vielfältigen Aufgaben.

Porträt der Interdisziplinären Beratungs- und Frühförderstelle der Lebenshilfe Neumarkt

- Seit 1977 besteht das Angebot der IFS für Sorgeberechtigte und deren Kinder
- Kinder von Geburt bis zur Einschulung erhalten bei Bedarf Heilpädagogische Begleitung in Kombination mit Therapie (Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie)
- Aktuell gibt es zwei Standorte im Landkreis. Die Hauptstelle befindet sich in der Gießereistraße 9 in Neumarkt, eine Außenstelle in den Räumen des Sonderpädagogischen Förderzentrums, Aschenbrennerstr. 7 in Parsberg
- Aktuell besteht das Team aus 15 pädagogischen Mitarbeiter*innen und 7 therapeutischen Mitarbeiter*innen, zwei zuständigen Verwaltungskräften und einer Reinigungskraft
- 7 externe Kooperationspraxen unterstützen die therapeutische Arbeit an der IFS (3 Praxen für Ergotherapie, 1 Praxis für Physiotherapie, 3 Praxen für Logopädie)
- Von der Komplexleistung Frühförderung profitieren aktuell 250 Kinder und deren Sorgeberechtigte im Stadtgebiet von Neumarkt und im Landkreis
- Die Begleitung und Beratung der Eltern und Sorgeberechtigten ist wesentliches Merkmal
- Die Förderung kann mobil (Elternhaus, Kindertageseinrichtung) oder ambulant an der Frühförderstelle erfolgen
- Im Rahmen der inklusiven Fachdienstarbeit beraten und unterstützen die Pädagog*innen die Kindertageseinrichtung in ihrer inklusiven Arbeit und die jeweiligen Kinder, um ihre Teilhabe im Kita-Alltag zu ermöglichen und zu sichern
- 69 Kinder in 40 Kindertageseinrichtungen werden aktuell im Rahmen der inklusiven Fachdienstarbeit im Landkreis Neumarkt begleitet



FOTO: HALLER GMBH



Waldkindergarten Litzlohe – ENTDECKEN, FORSCHEN, LERNEN im Erfahrungsraum Wald und Natur

Mit Beginn des Kindergartenjahres 2021/22 konnten fünfzehn Kinder und deren Eltern im neuen Waldkindergarten der Lebenshilfe Neumarkt e.V. begrüßt werden. Damit nahm der zweite Waldkindergarten im Gemeindebereich Pilsach den Betrieb auf.

Nachdem die Warteliste im Waldkindergarten „Schlaue Füchse“ in Laaber, welcher nunmehr seit September 2017 in Betrieb ist, immer länger wurde, waren Gespräche mit der Kommune Pilsach vorangegangen. Bürgermeister und Gemeinderat zeigten sich offen und interessiert und bald war ein geeignetes Waldgrundstück in Nachbarschaft zum Vereinsheim des DJK-SV-Litzlohe gefunden.

Eine anschließende Bedarfserhebung ergab eine erfreulich hohe Nachfrage bei den Litzloher Eltern sowie auch von Eltern aus umliegenden Orten. So vergingen nur wenige Monate von den ersten Sondierungsgesprächen bis zur Eröffnung, in denen Personal gefunden, Baugenehmigungen eingeholt, eine Betriebserlaubnis beantragt und viele Details geklärt

werden mussten. Nicht zuletzt deswegen werden manche Dinge während des laufenden Betriebes noch fertiggestellt. Bis zum Beginn der kalten Jahreszeit wird auch die beheizbare Unterkunft fertiggestellt sein. Als Alternative kann bis dahin das benachbarte Sportheim genutzt werden.

Der Waldkindergarten Litzlohe hat von Montag-Freitag von 07.30 – 14.00 Uhr geöffnet und bietet max. 20 Vorschulkindern ab dem 2,5 Lebensjahr ein vorschulisches Bildungsangebot nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz an.

Jedes Kind erfährt im Waldkindergarten Litzlohe eine individuelle und optimale Förderung. Die inklusive Ausrichtung der Einrichtung macht die Vielfalt menschlichen Daseins erlebbar. Pädagogik und Rahmen passen sich dabei den Bedürfnissen aller Kinder an.

Wir wünschen den Kindern und deren Familien und dem pädagogischen Personal einen guten Start und viel Freude beim gemeinsamen Lernen, Spielen, Entdecken und Forschen.



Vorschulkinder erobern die neuen Räume des Sonderpädagogische Förderzentrums Neumarkt

In den neuen Räumen des Sonderpädagogischen Förderzentrums am Kurt-Romstöck-Ring 4 konnte mit dem ersten Schultag der Betrieb der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE) und der angeschlossenen Heilpädagogischen Tagesstätte starten. Die Lebenshilfe Neumarkt e.V. ist Sachaufwandsträger der staatlichen SVE und gleichzeitig Einrichtungsträger der Heilpädagogischen Tagesstätte (HPT).

Damit ergibt sich eine enge Zusammenarbeit und Kooperation zwischen dem Vormittag (SVE) und dem Nachmittag (HPT). Zwei zunächst voneinander getrennte Systeme werden durch die gute Zusammenarbeit der Heilpädagogischen Förderlehrerinnen des Vormittags und der Erzieherinnen am Nachmittag, zum Wohle der betreuten Kinder, eine organische Einheit über den ganzen Tag.

Daraus ergibt sich für bis zu 40 Vorschulkinder ein ganztägiges Bildungs- und Betreuungsangebot von 08.00 bis 15.30 Uhr, an fünf Tagen in der Woche. Ne-

ben der Vorbereitung für den Schulbesuch am Vormittag, liegen die pädagogischen Schwerpunkte am Nachmittag unter anderem im Bereich Freizeitgestaltung, im spielerischen Erlebnis- und Lernbereich und in der lebenspraktischen Förderung. Bei Bedarf erhalten die Vorschulkinder logopädische, ergotherapeutische und physiotherapeutische Förderung.

Durch den neuen Standort des Sonderpädagogischen Förderzentrums, in unmittelbarer Nähe zu beiden Neumarkter Gymnasien, soll auch räumlich und inhaltlich Inklusion gelebt und möglich gemacht werden. Der zentrumsnahe Standort erleichtert weiterhin viele Möglichkeiten für gesellschaftliche Teilhabe und Aktivitäten.

Wir gratulieren dem Sonderpädagogischen Förderzentrum zum Schulhausneubau und wünschen insbesondere den Vorschulkindern, dem Team der Schulvorbereitenden Einrichtung und der Heilpädagogischen Tagesstätte einen guten Start in den neuen Räumen.



Ein verlässlicher Partner

Die Bürgerstiftung Region Neumarkt kooperiert mit der Lebenshilfe Neumarkt schon seit vielen Jahren. Als bürgernahe und regional tätige Stiftung hilft sie Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen. Das ist so in der Satzung verankert. Schnell und unbürokratisch unterstützt sie dort, wo Hilfe benötigt wird.

In der Vergangenheit konnten bereits zahlreiche Projekte realisiert werden, die Menschen mit Behinderung zugutekamen. Hier ein paar Beispiele: ein Dreirad für eine 43-jährige Frau aus Neumarkt, damit sie zum Arzt oder Einkaufen kommt, die Reittherapiestunden für ein 15-jähriges Mädchen zur Verbesserung des gesundheitlichen Gesamtzustandes oder der Zuschuss für ein Pörnbacher Brett, um die Mobilität eines bewegungsbeeinträchtigten Jungen zu verbessern sowie für einen Assistenzhund.

Im Jahr 2019 gestalteten drei Mitarbeiter*innen der JURA-Werkstätten anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Lebenshilfe Neumarkt das Motiv des Advents-Los-Kalenders der Bürgerstiftung. Mit einer Auf-

lage von 10.000 Stück wurde der Lebenshilfe-Gedanke in die Region getragen.

Im Jahr 2021 kommt nun eine weitere Kooperation mit der Lebenshilfe hinzu: gemeinsam mit der Bürgerstiftung wurde der Grundstein für den Lebenshilfe-Stiftungsfonds gelegt: Während die Bürgerstiftung den rechtlichen Rahmen bildet, ist die Lebenshilfe für die Gestaltung des Fonds und die Verwendung der Erträge (Spenden und Zinsen) verantwortlich.

Der Vorstand und Rat der Bürgerstiftung freuen sich, dass die bisher so verlässliche Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe mit dem gemeinsamen Fonds noch intensiver wird.

Vera Finn, 2. Vorsitzende des Geschäftsführenden Stiftungsvorstands der Bürgerstiftung Region Neumarkt





Unsere Kooperationspartner im medizinisch-therapeutischen Bereich

Zahlreiche Kooperationspartner*innen bereichern und unterstützen den Kinder- und Jugendbereich der Lebenshilfe Neumarkt e.V. durch ihre Zusammenarbeit mit uns. Die Vielzahl der Netzwerkpartner*innen erlaubt leider keine Nennung einzelner Organisationen und Partner*innen.

Stellvertretend stellen wir den Leser*innen deshalb unsere Kooperationspartner*innen im Bereich der medizinisch-therapeutischen Behandlungen der Kinder und Jugendlichen in der Interdisziplinären Beratungs- und Frühförderstelle und in der Heilpädagogischen Tagesstätte vor. In beiden Einrichtung können, über die jeweiligen Rahmenverträge geregelt, je nach Bedarf logopädische, ergotherapeutische und physiotherapeutische Behandlungen angeboten und durchgeführt werden. In enger Abstimmung mit den behandelnden Kinder-/Hausarzt*innen wird ein Behandlungsplan ausgestellt. Dieser legt die Art und Häufigkeit der Therapien fest und gilt in der Regel für ein Jahr. Ein regelmäßiger Austausch mit den behandelnden Ärzt*innen, Therapeut*innen und Pädagog*innen sichert dabei die Reflektion der Zielerreichung und

weiteren Behandlungsplanung. Verbunden mit Heil-/Pädagogischer Bildung, Begleitung und Förderung kann so ein ganzheitlicher und an den Bedürfnissen des Kindes/Jugendlichen orientierter Rahmen entstehen, der eine bestmögliche Entwicklung unterstützt.

Diese wertvolle Arbeit wird zu einem nicht unerheblichen Teil auch von Therapeut*innen der Lebenshilfe Neumarkt erbracht. Jedoch könnten wir ohne die Unterstützung von kooperierenden Praxen den Bedarf nicht decken.

Hier unterstützen uns kooperierende Praxen, indem Sie uns ihre Therapeut*innen zur Verfügung stellen. Im Bereich der Frühförderung übernehmen diese externen Kolleg*innen ambulante und mobile Förderungen in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem heilpädagogischen Mitarbeiter*innen der Lebenshilfe Neumarkt e.V. In der Heilpädagogischen Tagesstätte finden die Therapien in den Räumen der Einrichtung, integriert in den Tagesablauf der Kinder und Jugendlichen, statt. Auch hier verstehen wir die Mitarbeiter*innen der Kooperationspraxen als Teil des Ganzen und als unverzichtbare Unterstützung. →

KOOPERATIONEN

Das Zusammenwirken verschiedener Fachdisziplinen ist eine große Stärke innerhalb der Einrichtungen der Lebenshilfe. Die Unterstützung durch die Kooperationspraxen sichert nicht nur die Versorgung der Kinder und Jugendlichen mit den erforderlichen Therapien, sondern bereichert auch unsere Fachlichkeit.

Wir bedanken uns sehr für die zuverlässige und langjährige Kooperation bei den Praxen und ganz besonders auch bei deren engagierten und kompetenten Mitarbeiter*innen.



 Unsere Kooperationspartner*innen im medizinisch-therapeutischen Bereich im Überblick

HPT-Kooperationspraxen Therapie

- | | |
|---|---|
| 1 | Ergotherapie und Logopädie Nicole Brückner
Mühlstr. 3
92318 Neumarkt |
| 2 | Vitalzentrum Reichl
Kurfürst-Philipp-Str. 16
92318 Neumarkt |
| 3 | Physiotherapie Hiereth
Regensburger Str. 55b
92358 Seubersdorf |
| 4 | Friedl Logopädie – Parsberg Berching Neumarkt
Robert-Koch-Str. 7
92331 Parsberg |
| 5 | Ergotherapie Schorr
Schulstr. 9
85276 Pfaffenhofen |
| 6 | RehaWerkstatt
Ergotherapie
Brauhausstr. 3
92331 Parsberg |
| 7 | Physioteam Lappersdorf
Regengasse 2
93138 Lappersdorf |

IFS-Kooperationspraxen Therapie

- | | |
|---|---|
| 1 | Ergotherapie und Logopädie Nicole Brückner
Mühlstr. 3
92318 Neumarkt |
| 2 | Ergotherapiepraxis Christian Rupp
Brunnenweg 6
92353 Postbauer-Heng |
| 3 | Logopädie Christina Markoff
Badstraße 14
92318 Neumarkt |
| 4 | Friedl Logopädie – Parsberg Berching Neumarkt
Robert-Koch-Str. 7
92331 Parsberg |
| 5 | Logopädie Karin Haber
Eck zum Vaulschink 2
93047 Regensburg |
| 6 | RehaWerkstatt
Ergotherapie
Brauhausstr. 3
92331 Parsberg |
| 7 | Praxis für Physiotherapie Manuela Wittmann
Regensburger Straße 3
93155 Hemau |



Geleistete Behandlungseinheiten durch Kooperationspartner*innen im Jahr 2019 (aufgrund der Corona-Pandemie würden die Zahlen aus 2020 den Überblick verfälschen)

Heilpädagogische Tagesstätte:

Disziplin	Anzahl insgesamt erbrachter Therapien	davon Behandlungseinheiten von Kooperationspraxen erbracht
Ergotherapie	4749	1916
Physiotherapie	2433	1837
Logopädie	4256	1483
Gesamt	11438	5236

Frühförderung:

Bereich	Anzahl insgesamt erbrachter Behandlungseinheiten	davon Behandlungseinheiten von Kooperationspraxen erbracht
Ergotherapie	3496	1998
Physiotherapie	805	76
Logopädie	4874	3247
Gesamt	9175	3247

Unsere Kooperationspartner im Bereich Offene Hilfen

Hospiz-Team Nürnberg e.V.

- gemeinsame Durchführung des Geschwistertags im August 2021
- weitere gemeinsame Veranstaltungen in Planung

Beirat für Menschen mit Behinderung der Stadt Neumarkt

- Lebenshilfe Neumarkt e. V. als beratendes Mitglied vertreten
- gemeinsame Aktionen, z.B. musikalisches Frühstück, Aktionstag am 05. Mai

Volkshochschule Neumarkt e.V.

- Planungen für gemeinsame inklusive Veranstaltungen laufen
- Zusammenarbeit voraussichtlich ab 2022

Kommunale Jugendarbeit

- Zusammenarbeit beim Projekt „MiniLandkreis“
- Ferienbetreuung für Kinder mit und ohne Behinderung

Freiwilligen Agentur Neumarkt

- Vermittlung von ehrenamtlichen Helfer*innen
- gemeinsamer Einsatz für soziales Engagement

DAV Sektion Neumarkt

- vergünstigte Nutzung der Kletterhalle
- Schulung von Personal der Lebenshilfe Neumarkt e.V.
- gemeinsames Auftreten beim Volksfestzug
- gemeinsames Antreten beim Firmenlauf

Eislaufschule Felix

- Kurse für Kinder mit und ohne Behinderung
- fachkundige Begleitung der Kinder durch Eislaufschule und Lebenshilfe Neumarkt e.V.

Projekt „Wir begleiten Arbeit“

Integrationsfachdienst Regensburg

- Stellt Referent*innen für die Peerberaterausbildung zur Verfügung
- Unterstützung mit Expertenwissen bei der Beratung der Ratsuchenden

Jobcenter Landkreis Neumarkt

- Experte im Bereich der Entwicklung des regionalen Arbeitsmarktes
- Vermittlung von Arbeitsuchenden mit gesundheitlichen Einschränkungen als „Peers“ an das WbA-Projekt

Industrie- und Handelskammer Regensburg für Oberpfalz / Kehlheim

- Verbindungsglied zu Wirtschaftsunternehmen
- Akquise von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für Ratsuchende
- Online-Schulungen zum Thema Inklusion

Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz

- Verbindungsglied zu Handwerksunternehmen
- Akquise von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für Ratsuchende
- Online-Schulungen zum Thema Inklusion

Arbeitsgemeinschaft Offene Behindertenarbeit

Gemeinsame Aktionen der Offenen Behindertenarbeit im Landkreis Neumarkt, u. a. zu den Themen Inklusion, Politische Bildung, Aktionstag am 5. Mai

Regens Wagner Lauterhofen

Caritas-Sozialstation Neumarkt e.V.

Regens Wagner Holstein

Ambulanter Betreuungsdienst gGmbH

Diakonie Nürnberger Land / Neumarkt

BRK Kreisverband Neumarkt



Kooperationen bei den JURA-Werkstätten Neumarkt

Menschen mit Behinderung haben ein Recht auf Arbeit und ein erfülltes und weitgehend selbstbestimmtes Berufsleben. Um diesem Ziel gerecht zu werden, gibt es auch im Bereich Arbeit zahlreiche Kooperationen, von denen wir eine kleine Auswahl in dieser Ausgabe „Die Info“ vorstellen.

Kooperationen im Bereich der Produktion und Dienstleistung

Die JURA-Werkstätten Neumarkt gGmbH hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 1981 zu einem leistungsstarken Produktions- und Dienstleistungsunternehmen entwickelt.

Wirtschaftspartner (DEHN)

Die JURA-Werkstätten sind bereits seit vielen Jahren zuverlässiger und kompetenter Partner des Familienunternehmens DEHN. Im Jahr 2020 wurde das jüngste Projekt eröffnet: an einer neuen Montagelinie, die DEHN zusammen mit der Lebenshilfe in den JURA-Werkstätten errichtet hat, fertigen seither mehr als 20 Personen Produkte für den Überspannungsschutz.

Gebäudereinigung

Etwa 13 Menschen mit geistigen und psychischen Behinderungen der JURA-Werkstätten Neumarkt kümmern sich seit vielen Jahren um die Grundreinigung der Gebäude bei Firmen in der Region. Die Mitarbeiter mit Behinderung freuen sich über die Tätigkeit am sogenannten ersten Arbeitsmarkt.

Die Zusammenarbeit mit den Firmen geht zurück bis in das Jahr 2014: Damals wurde das Finanzamt Neumarkt als starker und langfristiger Partner gewonnen. Mittlerweile sorgen die Menschen mit Behinderungen auch im Kletterzentrum des Alpenvereins Neumarkt, in Anwaltskanzleien und Gebäuden der Lebenshilfe für Sauberkeit und Ordnung.

Besonders gut kommt bei den Reinigungskräften an, dass sie nicht nur als Arbeitskräfte geschätzt werden. Regelmäßig sind sie auch zu Gast bei Weihnachtsfeiern und Betriebsausflügen der Partnerfirmen. Auch diese Begegnungen zeigen: Inklusion lebt, wenn sich Menschen mit und ohne Behinderungen dafür einsetzen.



Team der Gebäudereinigung der JURA-Werkstätten Neumarkt gGmbH bereit zum Einsatz.



Auch der Standort Höhenberg erhält täglich frische Essenslieferungen vom Küchen-Team aus der Werkstatt.

Küche (Essenslieferung Kindertageseinrichtungen)

Die Zutaten für gutes Essen sind Kompetenz und eine Prise Leidenschaft. Das Küchen-Team der JURA-Werkstätten Neumarkt bereitet täglich über 500 hervorragende Mahlzeiten für die hauseigene Versorgung, Schulen und Kindergärten sowie Unternehmen in der Region zu.

Kooperationen im Bereich Inklusiver Außenarbeitsplätze

Von den Fähigkeiten und vom Engagement unserer Mitarbeiter*innen können auch externe Unternehmen profitieren! Neben den Arbeitsplätzen in den JURA-Werkstätten kooperieren wir mit zahlreichen Wirtschaftspartnern, um unseren Mitarbeiter*innen durch inklusive Außenarbeitsplätze Teilhabe am Arbeitsleben am ersten Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Die Mitarbeiter*innen arbeiten in Stadt und Landkreis Neumarkt unter anderem im Metallbau, Alten- und Pflegeheim, Einzelhandel, Gärtnerei, in der Gebäudereinigung oder bei Hausmeisterdiensten. Für unsere Mitarbeiter*innen ist dies eine Chance,

Arbeitsbereiche kennenzulernen, die innerhalb der Werkstätten nicht angeboten werden.

Kooperationen im Bereich Arbeitsbegleitende Maßnahmen

Die JURA-Werkstätten Neumarkt verfolgen durch lebenslanges Lernen eine zielgruppengerechte Erwachsenenbildung. Dies erfolgt insbesondere durch eine Vielzahl von Arbeitsbegleitenden Maßnahmen, bei denen für jeden Geschmack das passende Angebot dabei ist. Als Beispiele dienen die musischen, sportlichen und kreativen Angebote und Neigungsgruppen.

Im Bereich der Arbeitsbegleitenden Maßnahmen kooperieren wir mit der Freiwilligen Agentur Neumarkt (FAN). Durch die Vermittlung der FAN unterstützen uns seit Jahren engagierte Ehrenamtliche. Sie bieten unter anderem Mathe- und Lesekurse für unsere Mitarbeiter*innen an.



Kooperation der Lebenhilfe-Werkstätten

Zentrum berufliche Bildung und Arbeit (zbba) in Nürnberg wird immer bekannter.

Zehn Werkstätten aus Mittel-Franken, Ober-Franken und Ober-Pfalz gründeten das Zentrum berufliche Bildung und Arbeit - das zbba in Nürnberg. Dort können Menschen den Berufs-Bildungs-Bereich (BBB) besuchen. Diese Menschen möchten nicht in einer Werkstatt arbeiten. Sie wollen nach dem BBB außerhalb einer Werkstatt arbeiten.

Auch Menschen aus dem Arbeits-Bereich können sich im zbba weiter-bilden. Sie können einen Lehr-Gang besuchen. Diese Lehr-Gänge dauern ein Jahr. Die Lehr-Gänge gibt es in unterschiedlichen Arbeits-Bereichen.

Im Dezember 2019 stellte sich das zbba erstmals interessierten Beschäftigten der Werkstätten vor. Im Januar 2020 startete dann eine Gruppe von zehn Teilnehmenden aus verschiedenen Partner-Werkstätten. Die Teilnehmenden besuchten den BBB zuerst in ihren Werkstätten. Sie wechselten dann ins zbba. Einige

Teilnehmende haben einen längeren Anfahrts-Weg, denn das zbba ist in Nürnberg. Einige Teilnehmende wohnen in Neumarkt oder Forchheim. Sie fahren mit den öffentlichen Verkehrs-Mitteln nach Nürnberg und ins zbba. Das war am Anfang für einige schwierig. Man hat mit ihnen den Weg geübt. Jetzt kommen alle ohne Hilfe ins zbba.

Die Gruppe lernt in ihrer Zeit im BBB unterschiedliche Berufs-Felder kennen. Diese sind:

- **Senioren-Betreuung, Alltags-Betreuung, Kinder-Betreuung**
- **Zier-Pflanzen-Bau, Garten-Bau**
- **Montage**
- **Küche, Service, Haus-Wirtschaft, Reinigung**
- **Lager**
- **Büro und Handel**

Gleich in der Anfangs-Zeit kam der Lock-Down. Doch die Gruppe machte weiter. Man traf sich nicht mehr persönlich, sondern digital. Auch das war am Anfang



Die Teilnehmenden erlernen und üben unterschiedlichste Fähigkeiten im Rahmen von Praktika und Zertifikats-Lehrgängen. Dazu gehören zum Beispiel die Bedienung eines Hubwagens oder das Erlernen verschiedener Schneidetechniken.

neu. Es haben aber alle geschafft und auch in dieser Zeit viel gelernt.

Im September 2020 und September 2021 kam jeweils eine weitere BBB-Gruppe ins zbbba. Auch diese Gruppen beschäftigen sich mit den Berufs-Feldern.

Neben den Berufs-Feldern machen alle Teilnehmenden Soziales Kompetenz-Training und Training von Alltags-Kompetenzen. Das sind Übungen zu Themen wie:

- Team-Arbeit
- Verhalten
- Mobbing
- Umgang mit Geld
- Umgang mit Medien
- Und weitere

Hier dürfen und sollen die Teilnehmenden auch ihre Wünsche einbringen.

Praktika

Dank der guten Zusammen-Arbeit der einzelnen Werkstätten durften die Gruppen in der WerkStadt

Nürnberg die Groß-Küche sowie die Wäscherei und das ServiceWerk besuchen. Dort fanden Gespräche mit den Fach-Kräften zu ihrer Arbeit statt. Außerdem durften die Gruppen in den einzelnen Bereichen mit-arbeiten.

Gerade die Zusammen-Arbeit der einzelnen Werkstätten ist ein besonderes Merkmal für das zbbba. Auch deswegen ist das zbbba so erfolgreich. So können zum Beispiel Teilnehmende Praktika in Arbeits-Feldern machen, die es nicht in ihrer Werkstatt gibt.

Die Praktika sind im BBB des zbbba sehr wichtig. Die Praktika sollen am besten außerhalb der Werkstätten statt-finden. Also direkt bei Arbeit-Gebern vor Ort. Hierbei dürfen und sollen die Teilnehmenden sagen, in welchem Arbeits-Feld sie ein Praktikum machen möchten. So haben die Teilnehmenden schon ganz unterschiedliche Praktika gemacht:

- In einem Café
- In einer (Groß-) Küche
- In einer Kinder-Krippe
- In einem Reit-Stall



Auch der „grüne Daumen“ spielt bei manchen Tätigkeiten eine wichtige Rolle. - Hier besichtigen Teilnehmende einen Gartenmarkt.

- Bei einer Volks-Hoch-Schule im Büro
- In einem Senioren-Heim
- Bei einem Fahr-Dienst
- Auf einem Bau-Hof an der Pforte
- Bei einem Mode-Geschäft
- In einer Förder-Stätte

Jeder Teilnehmende darf in dem Bereich Praktika machen, der ihn interessiert. Die Praktika müssen nicht in Nürnberg sein. Sie dürfen in der Nähe des Wohn-Ortes der Teilnehmenden sein. Wenn es gerade kein Praktikum außerhalb der Werkstatt gibt, darf man auch in einer Arbeits-Gruppe einer Werkstatt ein Praktikum machen.

Wie besonders die Praktika außerhalb der Werkstätten sind, zeigte sich im letzten Jahr. Viele Werkstätten hatten wegen des Infektions-Schutzes geteilte Arbeits-Gruppen und Schicht-Modelle. Die Teilnehmenden konnten nicht im gewohnten Ablauf arbeiten. Auf dem Außen-Praktikum war das kein Problem. Da konnte der gewohnte Ablauf bestehen bleiben.

Auch für die Zeit nach dem BBB ist der Kontakt nach außen wichtig. Für die Zeit nach dem BBB des zbbba sind die Außen-Praktika wichtige Erprobungs-Felder. Die ersten Kontakte zum Allgemeinen Arbeits-Markt sind hergestellt. Dadurch lassen sich Arbeit-Geber für Außen-Arbeits-Plätze finden. Oder für eine direkte

Übernahme in ein Arbeits-Verhältnis. Aber egal wie es nach dem BBB weiter-geht: Jedes Außen-Praktikum fördert die Selbst-Ständigkeit und das Selbst-Vertrauen der Teilnehmenden.

Und die Realität zeigt: Die Vorbereitung auf den Allgemeinen Arbeits-Markt funktioniert. Einer der Teilnehmenden aus der ersten Gruppe durfte letztes Jahr im November eine Qualifizierung bei der Agentur für Arbeit starten. Dort wird er zur Fach-Kraft „Einfache Sprache“ ausgebildet.

Die erste Gruppe beendet im November 2021 ihre BBB-Zeit. Und etwa die Hälfte der Gruppe wird aus ihrem Außen-Praktikum einen Außen-Arbeits-Platz machen.

Zertifikats-Lehrgänge

Die zweite „Säule“ des zbbba sind Zertifikats-Lehrgänge. Diese wurden von integra Mensch, einem Bereich der Bamberger Lebenshilfe-Werkstätten gGmbH, entwickelt. Beschäftigte aus Werkstätten oder Außen-Arbeits-Plätzen können sich für die Lehrgänge anmelden. Es gibt die Lehrgänge in folgenden Bereichen:

- Gast-Gewerbe
- Kinder-Tagesstätte
- Lager und Verpackung
- Senioren-Heim



Optik und Kreativität spielen in verschiedenen Bereichen eine große Rolle - vom ansprechenden Decken eines Tisches, bis zur Erstellung eines Logos.

- **Betreuungs-Kraft**
- **Fahrzeug-Reinigung**
- **Bau-Gewerbe**

Jedes Jahr werden weitere Lehrgänge entwickelt. Auch werden die Lehrgänge nach und nach digitalisiert. Dann kann man die Lehrgänge auch mit einem Tablet machen.

Alle Lehrgänge dauern ein Jahr und enden mit einer Prüfung. Bei bestandener Prüfung bekommt man ein Zertifikat der Fach-Schule oder der zuständigen Kammer. Das Zertifikat ist bayernweit anerkannt.

Während des Lehrgangs werden die Teilnehmenden eng durch das zbbba und die Inklusions-Begleiter der Werkstätten begleitet.

Die Lehrgänge sind sehr praxis-nah gemacht. Das bedeutet, man macht mehr praktische Arbeiten auf seinem Arbeits-Platz. Trotzdem muss man etwas Lernen. Dafür gibt es dann Unterricht.

Im April 2021 konnten die ersten fünf Teilnehmenden erfolgreich den Kurs „Assistent:in für die Kinder-Tagesstätte“ mit der Prüfung beenden.

Ebenfalls im April 2021 begannen 29 weitere Teilnehmende mit den nächsten Lehrgängen. Diese Lehrgänge sind aus den Bereichen:

- **Gast-Gewerbe**
- **Kinder-Tagesstätte**

- **Lager und Verpackung**
- **Senioren-Heim**

Wenn man an einem Lehrgang teilnehmen möchte, meldet man sich bei seinem Gruppen-Leiter oder Inklusions-Begleiter.

Insgesamt blickt das zbbba auf eine spannende erste Zeit zurück. Die Projekt-Idee trägt Früchte, die Teilnehmenden gewinnen durch das zusätzliche Angebot. Die Werkstätten rücken enger zusammen. Das war ein wichtiger und richtiger Schritt. Das Angebot der einzelnen Werkstätten kann um ein Vielfaches erweitert werden. Im zbbba finden die Teilnehmenden einen Platz, die noch nicht bereit für den Allgemeinen Arbeits-Markt sind, dort aber hinmöchten und dürfen.

Und inzwischen kommen Aufnahme-Anfragen nicht mehr nur aus den Kooperations-Werkstätten. Andere Bildungs-Einrichtungen informieren sich regelmäßig und verweisen ihre Teilnehmenden an das zbbba.

Eine Teilnehmerin formulierte es kürzlich in etwa so: „Ich bin froh, dass ich ins zbbba bin. Vor zwei Jahren konnte ich mir nicht vorstellen, was ich alles allein schaffe! Was ich schon machen kann. Jetzt arbeite ich selber mit Menschen mit Einschränkungen. Ich freue mich, ihnen nun auch was zeigen zu können.“

Sabine Kopp, Projektleitung zbbba

Die Beratungsstelle informiert

Neu: Teilhabe-Stärkungs-Gesetz

Seit Juni 2021 gibt es neue Regelungen für Menschen mit Behinderung:

- **Schutz für Menschen mit Behinderung**

Einrichtungen für Menschen mit Behinderung müssen ein Konzept zum Schutz vor Gewalt haben.

- **Wahlen in der Werkstatt**

Während der Corona-Pandemie dürfen die Frauenbeauftragte, ihre Stellvertreterinnen und der Werkstatttratt auch per Briefwahl gewählt werden.

- **Budget für Ausbildung**

Wer im Arbeitsbereich einer Werkstatt arbeitet, kann jetzt auch das Budget für Ausbildung beantra-

gen. Vorher konnte man es nur im Berufsbildungsbereich beantragen. Dafür braucht man einen Ausbildungsplatz bei einer Firma auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Die Firma bekommt dann Geld vom Staat für die Anleitung und für den Lohn. Der Staat zahlt jetzt auch die Fahrtkosten zum Ausbildungsplatz.

- **Kfz-Hilfe**

Der Zuschuss für den Kauf eines behindertengerechten Autos ist jetzt höher. Man kann jetzt bis zu 22.000 Euro bekommen.

Kurz erklärt: Kraftfahrzeug-Hilfe (Kfz-Hilfe)

Was gibt es?

- Man bekommt Geld für einen behindertengerechten Auto-Umbau. Man braucht dazu ein Gutachten vom Arzt.
- Oder man bekommt einen Zuschuss bis zu 22.000 Euro für ein neues behindertengerechtes Auto. Der Zuschuss richtet sich nach dem Einkommen der Eltern. Eltern müssen das Auto auf das Kind mit Behinderung anmelden.

Was ist beim Antrag wichtig?

- Man schickt ein formloses Schreiben an den Bezirk Oberpfalz. Man muss gut begründen, warum man ein behindertengerechtes Auto benötigt.
- Man sollte auch Arztberichte mitschicken.

Wer kann helfen?

- Mehr Infos und Hilfe gibt es beim Verein „Mobil mit Behinderung e.V.“: www.mobil-mit-behinderung.de
- Viele Stiftungen zahlen auch einen Zuschuss für den Umbau oder für ein neues Auto. Die Adressen der Stiftungen gibt es in unserer Beratungsstelle.

Corona-Sonderleistungen

Pflege:

- Man kann den übrig gebliebenen Entlastungsbetrag aus 2019 und 2020 noch bis zum 30.09.2021 verwenden.
- Den Entlastungsbetrag für 2021 kann man voraussichtlich auch noch 2022 nutzen.
- Bis zum 31.12.2021 bekommt man 60 Euro für Pflege-Hilfsmittel (z. B. für Handschuhe).

Grundsicherung:

- Bis zum 31.12.2021 kann die Grundsicherung schneller und einfacher beantragt werden.
- Das Vermögen und die Kosten für Heizung und Miete werden nicht nachgeprüft.
- Der Mehraufwand für das Mittagessen in der Einrichtung wird weitergezahlt.

Lese-Tipps: Rund um die Steuer

Menschen mit Behinderung und ihren Angehörigen stehen einige Steuererleichterungen zu. Diese Broschüren informieren darüber:

Steuermerkblatt

Der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (bvkm) hat das Steuermerkblatt für Familien von Kindern mit Behinderung überarbeitet. Das Steuermerkblatt gibt es kostenlos im Internet unter: www.bvkm.de und in unserer Beratungsstelle.



Steuertipps für Menschen mit Behinderung

Das Bayerische Finanzministerium hat Steuertipps für Menschen mit Behinderung zusammengestellt. Das Heft gibt es kostenlos im Internet unter: www.bestellen.bayern.de und in unserer Beratungsstelle.



So erreiche Sie uns:

Lebenshilfe Neumarkt e.V.
Offene Hilfen – Beratungsstelle
Badstraße 5
92318 Neumarkt

Telefon: 09181/4401212
E-Mail: beratung@lebenshilfe-neumarkt.de

Offene Sprechstunden:
Dienstag von 8:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag von 14:00 bis 17:00 Uhr

Termine momentan nur nach telefonischer Anmeldung!



Die Bereitschaft zu helfen ist groß!

Immer wieder unterstützen Unternehmen, Vereine und Privatpersonen die Lebenshilfe.



Ein neues Tipi im Waldkindergarten

Die Kinder des Waldkindergartens „Schlaue Füchse“ bekamen von Herrn Bernd Forster, Firma RENT A TIPI (rent-a-tipi.com) und Herrn Michael Klein ein Tipi zum Spielen gesponsert. Ab sofort dürfen sich auch die Kinder des Waldkindergartens über ein solches „Indianer-Zelt“ freuen. Die Kinder nahmen das Tipi sofort in „Beschlag“ zum Spielen, für Traumreisen und als zusätzlichen Unterschlupf. Es ist eine wirkliche tolle Bereicherung für den Kindergarten. Ein großes Dankeschön an Herrn Forster, der Firma RENT A TIPI und an Herrn Michael Klein, welcher den Waldkindergarten schon oft tatkräftig unterstützte.



Spende Tupperware für Fotoprojekt „Vom GroßWerden“

Frau Jennifer Haufe, der Firma Tupperware, hat dem Privaten Förderzentrum – Schwerpunkt geistige Entwicklung 150 € aus ihrer „Tupperware Adventsaktion“ gespendet. Das Geld hat Verwendung im Fotoprojekt „Vom GroßWerden“ der Schule am Höhenberg gefunden, welches mit tollen Bildern der Schülerinnen und Schülern, welche seit Juli in der Aula zu sehen sind, umgesetzt wurde. Die Fotos wurden von der Fotografin Claudia Omonsky gemacht. Danke an Frau Haufe für Ihre Unterstützung und nochmals Danke an Frau Omonsky für das Schießen der Fotos!

Maskenspenden für Lebenshilfe Neumarkt

Die Lebenshilfe Neumarkt e.V. hat 500 FFP2-Masken der Firma Qualitybase GmbH aus Berg gespendet bekommen.

Weitere 300 FFP2-Masken wurden den JURA-Werkstätten Neumarkt gGmbH vom 1. FCN Stammtisch Neumarkt überreicht.





Soroptimisten unterstützen Tag für Geschwisterkinder

Das Leben mit einem Kind mit Behinderung oder chronischer Erkrankung kann für alle Familienmitglieder herausfordernd sein. Auch für die Geschwister. Und genau die durften am „Tag für Geschwisterkinder“, welcher dieses Jahr Anfang August stattfand, im Mittelpunkt stehen – ganz nach dem Motto: „Heute seid ihr dran!“. Finanzielle Unterstützung gab es durch eine Spende in Höhe von 500 € des Soroptimist International Club Nürnberg. Herzlichen Dank!



Unterstützung durch Spendenlauf

Die Lebenshilfe Neumarkt e.V. hat eine Spende in Höhe von 550 € von dem benachbarten Kindergarten St. Helena erhalten. Das Geld wurde im Rahmen eines Spendenlaufs gesammelt. Bei der Übergabe waren die Kindergarten-Leitung (Frau Janina Ehrnsperger) und Vertreter des Elternbeirats zugegen. Vielen Dank nochmals für die tolle Unterstützung! Die Kooperation zwischen dem Kindergarten St. Helena und der Lebenshilfe Neumarkt e.V. besteht weiterhin und soll zukünftig noch vertieft werden.

Erlös aus Brillen-Verkaufs-Aktion gespendet

Nach der Geschäftsauflösung gab es noch etliche Sonnenbrillen im Fundus der ehemaligen Brillengalerie am Bahnhof. Diese wurden zugunsten der Lebenshilfe verkauft und der Erlös von Frau Isolde Faßbender der Lebenshilfe Neumarkt e.V. gespendet. Dazu stellen Frau Dr. Stephanie Faßbender und Frau Irmgard

Guttenberger in den Praxisräumen des Medizinischen Versorgungszentrums Dr. med. Faßbender & Kollegen in der Bahnhofstraße eine entsprechende Stellfläche zur Verfügung. Die Sonnenbrillen erzielten einen Verkaufserlös in Höhe von 400 €, der in voller Höhe der Lebenshilfe Neumarkt e.V. zu Gute kommt.

Die Lebenshilfe dankt allen, die hier ungenannt bleiben...

...uns aber großzügig nach ihren ganz persönlichen Möglichkeiten sowohl ehrenamtlich, wie auch finanziell unterstützt haben!



Spenden-Kontos

Lebenshilfe Neumarkt e.V.

Sparkasse Neumarkt-Parsberg

IBAN: DE49 7605 2080 0000 0021 88

BIC: BYLADEM1NMA

Bankleitzahl: 760 520 80, Kontonummer: 2188

JURA-Werkstätten Neumarkt gemeinnützige GmbH

Sparkasse Neumarkt-Parsberg

IBAN: DE06 7605 2080 0008 0796 67

BIC: BYLADEM1NMA

Bankleitzahl: 760 520 80, Kontonummer: 8079667



Termin-Kalender

Hinweis: Die Termine finden unter Vorbehalt statt.

Freitag, 10.12.2021, 17:00 Uhr
Weihnachtsfeier im Kindergarten Pusteblume
Samstag, 11.12.2021
Advents-Ausflug - Freizeit-Angebot der Offenen Hilfen für Erwachsene
Mittwoch, 15.12.2021
Jahresabschlussessen der Bewohnervertretung
Freitag, 14.01.2022
Tag der offenen Tür in beiden Waldkindergärten
Samstag, 15.01.2022, 10:00 – 13:00 Uhr
Tag der offenen Tür im Kindergarten Pusteblume
Samstag, 15.01.2022
Klettern - Freizeit-Angebot der Offenen Hilfen für Kinder
Mittwoch, 19.01.2022 - Samstag, 22.01.2022
Werkstätten-Messe 2022 (Messezentrum Nürnberg.)
Samstag, 22.01.2022
Glas-Stadl in Oberrieden bei Altdorf - Freizeit-Angebot der Offenen Hilfen für Erwachsene

MITGLIEDSCHAFT

Unterstützen auch
Sie die Lebenshilfe
Neumarkt e.V. und
werden Sie Mitglied.



[lebenshilfe-neumarkt.de/verein/
mitgliedschaft/](https://www.lebenshilfe-neumarkt.de/verein/mitgliedschaft/)

Information zum Datenschutz

Ihre Betroffenenrechte sowie sonstige Informationen zum Datenschutz gem. Art. 13 DSGVO finden Sie unter <https://www.lebenshilfe-neumarkt.de/datentransparenz>

Falls Sie von uns künftig kein Informationsmaterial mehr erhalten wollen, können Sie dem weiteren Bezug telefonisch unter 09181/46790, schriftlich (Lebenshilfe Neumarkt e.V., Voggenthaler Str. 7, 92318 Neumarkt) oder per E-Mail unter info@lebenshilfe-neumarkt.de widersprechen.

Impressum

Die Info, Ausgabe Nr. 14 | November 2021

Erscheinung: zweimal jährlich

Auflage: 1.400

Herausgeber: Lebenshilfe Neumarkt e.V.,
Voggenthaler Str. 7, 92318 Neumarkt
www.lebenshilfe-neumarkt.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Andreas Moser (Vorstand nach § 26 BGB)

Redaktion: Dr. Wilhelm Baur, Brigitte Gradl, Claudia Lachner, Daniel Martini, Christa Schäfer, Sebastian Schauer, Gerhard Seitz, Julia Steffens, Tobias Thumann, Vera Finn (Bürgerstiftung Region Neumarkt), Sabine Kopp (Zentrum berufliche Bildung und Arbeit/zbba)

Gestaltung: Albert Kraus, Mediendesign

Bildnachweise: Ergotherapie Christian Rupp, Foto Hailer GmbH, Lebenshilfe/David Maurer, Lebenshilfe Neumarkt e.V., Zentrum berufliche Bildung und Arbeit/zbba

Druck: ipunto GmbH & Co. KG, Philipp Holzammer, Neumarkter Str. 152, 92342 Freystadt/Rettelloh